



Entwurf des Haushaltes

2007 -2010





Grundlagen für die Erstellung der Plandokumente:

- ➔ Jahresabschluss 2006
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt: 185,4 Mio.€
Fehlbetrag Vermögenshaushalt: 2,8 Mio.€
- ➔ Haushaltssicherungskonzept 2006-2010
- ➔ Mittelfristiger Finanzplan 2006 - 2009
- ➔ Mittelfristiger Investitionsplan 2006 - 2009

Haushalt 2007

VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN gesamt 247.219.200 €

darunter:

- Hauptgruppe 0	151.327.500 €
Steuern, allg. Zuweisungen	
- Hauptgruppe 1	85.268.700 €
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	
- Hauptgruppe 2	10.623.000 €
Sonstige Finanzeinnahmen	

AUSGABEN gesamt 464.943.300 €

darunter:

- Hauptgruppe 4	71.029.000 €
Personalausgaben	
- Hauptgruppe 5/6	102.365.600 €
sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	
- Hauptgruppe 7	82.110.200 €
Zuweisungen u. Zuschüsse (nicht für Investitionen)	
- Hauptgruppe 8	209.438.500 €
sonstige Finanzausgaben	

Fehlbetrag Verwaltungshaushalt -217.724.100 €

VERMÖGENSHAUSHALT

(Mittelfristiger Investitionsplan 2007 - 2010 Liste 1)

Hauptgruppe 3 48.998.200 €
Einnahmen des VMH

Hauptgruppe 9 52.769.300 €
Ausgaben des VMH

Fehlbetrag Vermögenshaushalt -3.771.100 €

SONSTIGE HAUSHALTSDATEN

Kreditaufnahme 9.352.600 €
Verpflichtungsermächtigungen 6.326.500 €
Höchstbetrag der Kassenkredite 240.000.000 €

	Cottbus	StT Gallinchen	StT Groß Gaglow	StT Kiekebusch
Hebesatz Grundsteuer A	400 v. H.	500 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
Hebesatz Grundsteuer B	405 v. H.	405 v. H.	305 v. H.	305 v. H.
Hebesatz Gewerbesteuer	380 v. H.	400 v. H.	300 v. H.	300 v. H.

vorauss. Schuldenstand am 31.12.2007 63.566.400 €



Entwurf des Haushaltsplanes 2007

Verwaltungshaushalt



Entwurf Verwaltungshaushalt

Zielstellung HSK 2006-2010

(Jahresscheibe 2007)

Das Ziel im Verwaltungshaushalt lt. Beschlussfassung zum HSK 2006-2010 vom 30.11.2005 gab folgende Eckwerte vor:

Einnahmen:	in Mio.€	231,9
Ausgaben:		253,6
davon:		
Personalausgaben	71,0	
Sachausgaben	89,0	
Zuschüsse	77,4	
sonstige Finanzausgaben (ohne Fehlbetrag aus Vorjahren)	16,2	
Fehlbetrag aus Vorjahren	188,9	

kumulativer Fehlbetrag 2007 210,6

struktureller Fehlbetrag 2007 21,7

politische

Vorgabe

HH -
Klausur

16. 12.
2006

21,1

Verwaltungshaushalt - Entwurf 2007

Nach weiteren Planberatungen mit den Dezernaten sowie Abstimmungen in der Dienstberatung der Rathausspitze wird ein kumulativer Fehlbetrag von 217,7 Mio.€ und ein struktureller Fehlbetrag von 28,0 Mio.€ erreicht.

Einnahmen:	in Mio.€	247,2
Ausgaben:		275,2
davon:		
Personalausgaben	71,0	
Sachausgaben	102,4	
Zuschüsse	82,1	
sonstige Finanzausgaben (ohne Fehlbetrag aus Vorjahren)	19,7	
Fehlbetrag aus Vorjahren	189,7	
(185,3 T€ aus 2006 zuzüglich 4,4 T€ aus 2005)		

kumulativer Fehlbetrag 2007 217,7

struktureller Fehlbetrag 2007 28,0

Abweichung 6,9 Mio. €

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Einnahmen

in T €

Rechnungserg. 2006	Planentwurf 2007	Mehreinnahmen gegenüber RE 2006	Dezernat/ Amt	wesentliche Ursachen u. a.	
				Betrag in T€ + -	Begründung
234.835,1	247.219,2	12.384,1	D I/Amt 20	+2.573,5	Planung der Realsteuern erfolgte auf der Grundlage der Steuerschätzungen und Übergabe von Eckdaten für die Haushaltsplanung vom Land Bbg.
			D I/Amt 20	1.201,3	Planung des Anteils an der Gemeinschaftsteuer auf der Grundlage der Steuerschätzungen und Übergabe von Eckdaten für die Haushaltsplanung vom Land Bbg.
			D I/Amt 20 D III/Amt 50	+13.803,9	veränderte Finanzierung SGB XII und SGB II im Rahmen des Finanzausgleichs(FAG)
				-9.416,4	
			D I/Amt 20	-1.814,0	veränderte Finanzierung Soziallastenausgleich - ist künftig Bestandteil der allgemeinen Zuweisungen vom Land(FAG)
			Summe	+13.912,5	-11.230,4
			D II/Amt70/37	+2.825,5	Mehreinnahmen Kostenrechnende Einrichtungen entsprechend Gebührenkalkulation auf Grundlage von Mehrausgaben
			Wirtschaftsförderung/ Bäderzentrum	+3.265,4	Erstattung Umsatzsteuer Bäderzentrum vom Finanzamt, wird im Jahr der Fertigstellung geltend gemacht sowie Pachteinahmen (Kostenneutralität für Umsatzsteuer) .
			D III/Amt 50	+1.928,6	Erhöhung des Erstattungsanteiles des Bundes für die Kosten der Unterkunft für Erwerbslose von 29,1% auf 31,1 % (Teilausgleich der Mehrausgaben) zudem wirkt, dass in 2006 für die Verrechnung der ungerechtfertigten Belastung mit KdU des OSL-Kreises aus 2005 über 2,7 Mio.€ keine Erstattung vom Bund abgefordert werden konnte(786T€).

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Ausgaben gesamt ohne Fehlbetrag aus Vorjahren

in T €

Rechnungserg. 2006	Planentwurf 2007	Mehrausgaben gegenüber RE 2006	Dezernat/ Amt	wesentliche Ursachen u. a.	
				Betrag in T€	Begründung
254.202,1	275.204,1	21.002,0		siehe folgende Seiten	

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Personalkosten

in T €

Rechnungsergebnis 2006	Planentwurf 2007	Mehrausgaben gegenüber RE 2006	wesentliche Ursachen u. a.	
			Betrag in T€	Begründung
69.148,2	71.029,0	1.880,8	+675,0	Anpassung an EU-Recht (Feuerwehr)
			+424,5	Übernahme des LDS in Leitstelle Lausitz (das RE 2006 enthält nur 3 Monate)- Kostenneutralität
			+559,4	Tarifanpassung von 95,5% auf 97,0% ab 1.7.07 lt.TVöD
			+193,5	Leistungsorientierte Bezahlung unter Beachtung Wegfall Urlaubsgeld lt.TVöD

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Sachkosten

in T €

Rechnungserg. 2006	Planentwurf 2007	Mehrausgaben gegenüber RE 2006	Dezernat/ Amt	wesentliche Ursachen u. a.		
				Betrag in T€		
				+	-	
90.934,4	102.365,6	11.431,2	D IV/Amt 67	+461,2		Unterhaltung Grün und Parkanlagen/Baumpflege In Bereich Baumkontrolle und Wildwuchs sind in den letzten Jahren kaum Mittel geflossen, deshalb jetzt großer Pflegebedarf.
			D IV/Amt 23	+572,6		Erhöhung der Bewirtschaftungskosten für städtische Immobilien bedingt durch MWST-Erhöhung sowie Endabrechnung Nebenkosten
			Wirtschaftsförderung/ Bäderzentrum	+3.173,6		Vorsteuer Bäderzentrum, wird entsprechend Vertrag im Jahr der Fertigstellung i.H. der Gesamtinvestition fällig. (Kostenneutralität)
			D III/Amt50	+4.380,3		Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften von Ø 10.171 mit Ø 245,11 €/BG mtl. in 2006 auf voraussichtlich Ø 10.010 in 2007mit Ø 263 €/BG mtl.mit Ansprüchen KdU. In 2006 reduzierten sich die Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende um 2,7 Mio.€ aufgrund der Verrechnung der fehlerhaften Belastung mit KdU des OSL-Kreises aus 2005 von 30,8 auf 28,1 Mio.€, so dass die Abweichung zum Vorjahr nur rd.1,7 Mio.€ beträgt, deren Ursache überwiegend die Erhöhung der Ø Kosten/BG ist. Durch die Erhöhung der Ausgaben erhöht sich auch der Erstattungsbetrag vom Bund.
			D IV/Amt 66	+476,0		Für das Jahr 2006 werden aufgrund der Ist-Abrechnung für Niederschlagswasser im Verantwortungsbereich des Tief-und Straßenbauamtes noch 476 T€ fällig.
			D I/Amt 20	+129,3		Einführung Doppik
			D II/Amt 37	+749,9		Mehrausgaben Rettungsdienst(537,9 T€) und Erweiterung der Leitstelle Lausitz(Kostenrechnende Einrichtung) um den Landkreis LDS. Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen neutralisiert, (Kostenneutralität) jahresübergreifender Ausgleich.
			D II/Amt 70	+336,0		Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung(Mehrwertsteuererhöhung, Energiepreissteigerung)
			D II/Amt 70	+1.175,3		Mehrausgaben im Bereich Hausmüllentsorgung (Kostenrechnende Einrichtung) durch Rekultivierung u. Nachsorge Deponie. Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen neutralisiert, (Kostenneutralität) jahresübergreifender Ausgleich.

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Zuschüsse

in T €

Rechnungserg. 2006	Planentwurf 2007	Mehrausgaben gegenüber RE 2006	Dezernat/ Amt	wesentliche Ursachen u. a.		
				Betrag in T€ +	Betrag in T€ -	Begründung
79.608,4	82.110,2	2.501,8	D I/ Komm. Beteiligungen		-1.038,6	Absenkung Zuschuss CMT(- 0,8 Mio€) und Rückzahlung von 0,2 Mio€ Zuweisungen des Landes Bbg.in 2006 für verbundbedingte Mindereinnahmen ÖPNV
			D III/Amt 40	+262,4		Aufgrund der Vermögensübertragung an den SSB werden die Eigenanteile für Investmaßnahmen aus den Abschreibungen finanziert→ 363,7 T€ (Investitionsmaßnahmen 2007 sind:Dachsanierung Radstadion(neu), Turnhallen im Sportzentrum(neu), Lausitzer Sportschule/Funktionsgebäude, Restleistungen Energiestadion) → Entlastung Vermögenshaushalt in Höhe von 204 T€ . Da die Abschreibungen durch den Eigenbetrieb nicht eigenständig erwirtschaftet werden, führt dieses zu einer Erhöhung des Betriebskostenzuschusses.
			D III/Amt 50	+2.452,0		Anstieg der Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe(Beschäftigung in Werkstätten für Behinderte +435,0 T€, Hilfe zur Teilnahme am Leben +406,0 T€, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung +602,7T€, Hilfe zur angemessenen Schulbildung + 522,9 T€).Hauptursachen der Erhöhung liegen im Anstieg der Fallzahlen, aber auch im Anstieg der Kosten je Fall.
			D III/Amt 51	+134,9		Heimpflege (Erhöhung der Anzahl der zu betreuenden Kinder/ Jugendlichen um 5)
			D III/Amt 51	+390,0		KITA Freie Träger →Gesamtzuschuss 17.506,0 T€ (Erhöhung der Anzahl der betreuten Kinder mit dem Schwerpunkt Hortkinder.Übergabe der KITA Gallinchen in freie Trägerschaft ab 1.7.2006, wodurch sich die Personalausgaben und Sachausgaben verringern.)
			D III/Amt 51	+256,2		Heilpädagogische Tagesgruppen(Eröffnung einer zusätzlichen Tagesgruppe)

Hauptursachen der Abweichungen zwischen RE 2006 und PE 2007

Sonstige Finanzausgaben

in T €

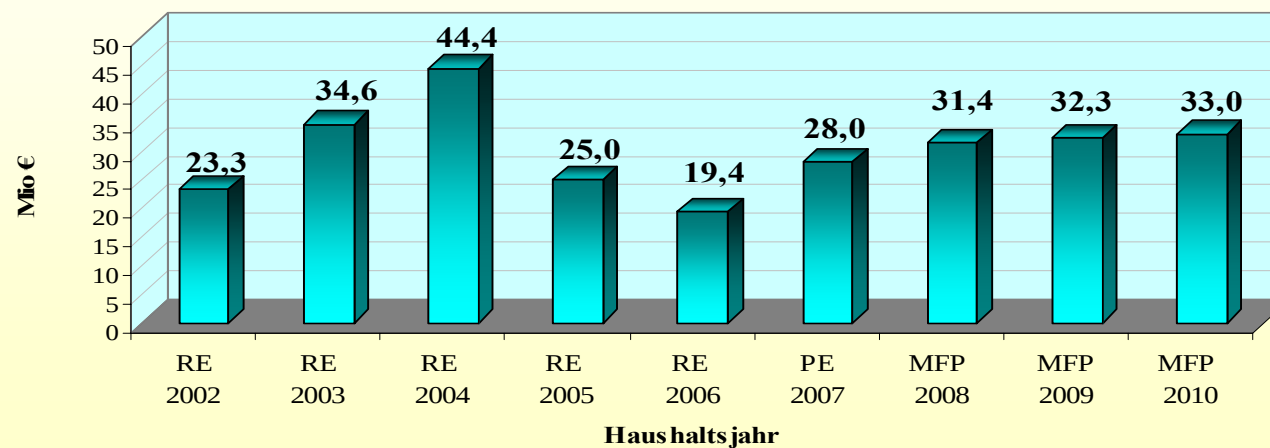
Rechnungserg. 2006	Planentwurf 2007	Mehrausgaben gegenüber RE 2006	Dezernat/ Amt	wesentliche Ursachen u. a.		
				Betrag in T€		Begründung
				+	-	
14.511,1	19.699,3	5.188,2	D I/Amt 20	+3.295,5		Erhöhung Kassenkreditzinsen aufgrund von Zinssatzerhöhungen und Erhöhung Defizit im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
				+1.058,6		Erhöhung der Zuführung des VWH an den VMH wegen kreditähnlichen Rechtsgeschäft Bäderzentrum +739,6 T€ für 8 Monate, Erhöhung der Tilgung für Investitionskredite um 414,4 T€ durch annuitätische Zahlungen sowie Reduzierung Belastung kreditähnliches Rechtsgeschäft-Netzwerk um 130,9 T€
				+999,4		Gewerbesteuerumlage für 2007 sowie Nachzahlung für 2006
Fehlbetrag aus Vorjahren						
166.000,0	189.739,2	23.739,2		+4.372,2		Veranschlagung der Fehlbetragserhöhung aus 2005
				+19.367,0		struktureller Fehlbetrag 2006

Mittelfristige Finanzplanung Entwurf – ohne zusätzliche Konsolidierung

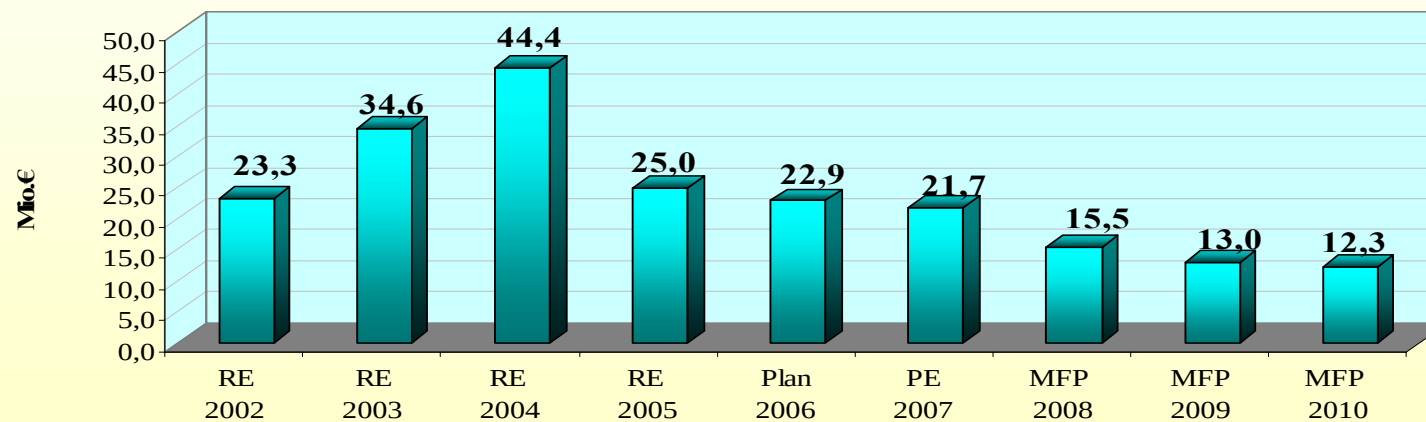
	Rechnungs- ergebnis 2006	HSK 2007	Planentwurf 2007	HSK 2008	MFP 2008	HSK 2009	MFP 2009	HSK 2010	MFP 2010
Einnahmen :*	213,6	211,1	223,5	212,7	220,3	214,0	221,6	214,0	222,2
zuzüglich Hartz IV	18,2	17,9	20,3	17,9	20,6	17,9	20,8	17,9	21,1
zuzüglich der zu erwartenden PK Erstattungen Hartz IV)1	3,0	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	3,4
Einnahmen gesamt:	234,8	231,9	247,2	233,5	244,3	234,8	245,8	234,8	246,7
Ausgaben*	223,3	225,1	239,9	220,4	239,3	219,3	240,8	218,5	242,1
zuzüglich Hartz IV	28,1	26,2	32,5	26,2	33,4	26,2	34,4	26,2	35,3
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3	2,8	2,3	2,9	2,3	2,9	2,3	2,4
Ausgaben gesamt:	254,2	253,6	275,2	248,9	275,6	247,8	278,1	247,0	279,8
darunter:									
Personalkosten	66,3	68,7	68,2	64,6	68,1	63,0	66,8	63,0	66,9
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3	2,8	2,3	2,9	2,3	2,9	2,3	2,4
Personalkosten :	69,1	71,0	71,0	66,9	71,0	65,3	69,7	65,3	69,3
Sachkosten	60,1	62,8	68,6	62,1	65,5	62,1	65,4	61,6	65,3
zuzüglich Sachausgaben - Hartz IV +ARGE	30,8	26,2	33,8	26,2	34,7	26,2	35,6	26,2	36,6
Sachkosten gesamt:	90,9	89,0	102,4	88,3	100,2	88,3	101,2	87,8	102,2
Zuweisungen Zuschüsse	79,6	77,4	82,1	77,3	83,5	77,6	84,2	77,3	84,7
sonstige Finanzausgaben	14,5	16,2	19,7	16,4	20,9	16,6	22,9	16,6	23,4
veranschlagtes Defizit der Vorjahre	166,0	188,9	189,7	210,6	217,7	226,1	249,1	239,0	281,4
Defizit strukturell	-19,4	-21,7	-28,0	-15,5	-31,4	-13,0	-32,3	-12,3	-33,0
Defizit kumulativ laufendes Jahr	-185,4	-210,6	-217,7	-226,1	-249,1	-239,0	-281,4	-251,3	-314,5

)1 Grundlage 69 Mitarbeiter, Erstattung PK in voller Höhe nach Pauschalsätzen der ARGE + 15% Gemeinkosten

Strukturelles Defizit entsprechend Planentwurf 2007 - 2010

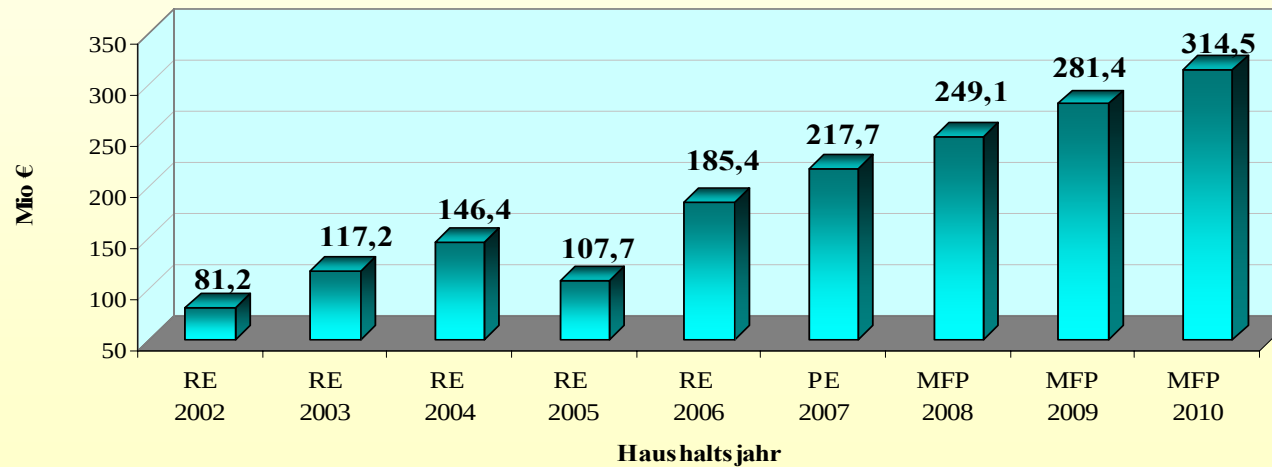


Strukturelles Defizit unter Berücksichtigung der Maßnahmen des HSK 2006 - 2010

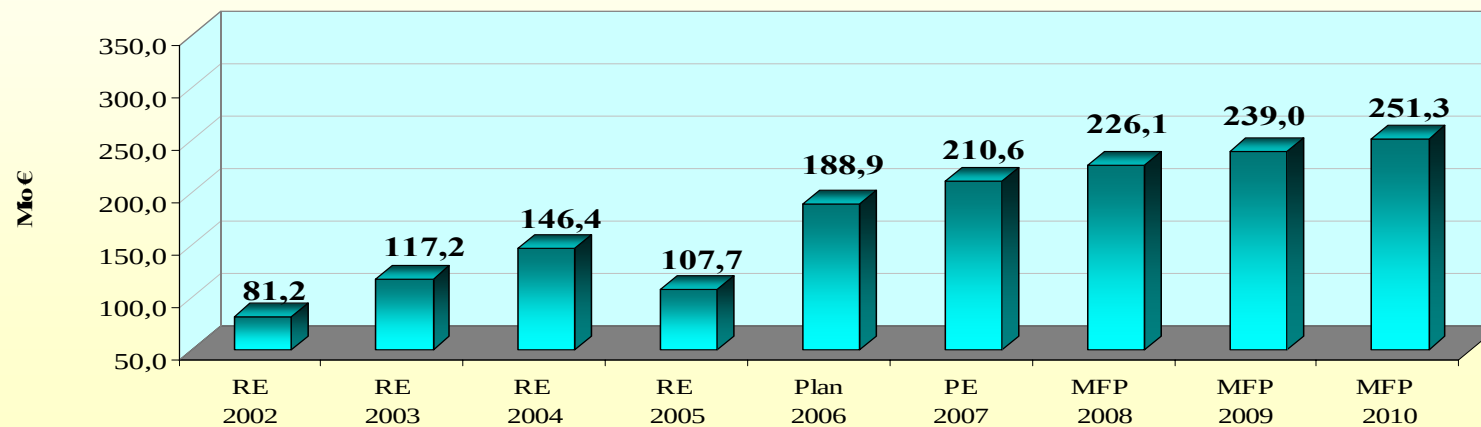


RE Rechnungsergebnis
 PE Planentwurf
 MFP Mittelfristiger Finanzplan

Kumulatives Defizit entsprechend Planentwurf 2007 - 2010



Kumulatives Defizit unter Berücksichtigung der Maßnahmen des HSK 2006 - 2010



RE Rechnungsergebnis
 PE Planentwurf
 MFP Mittelfristiger Finanzplan

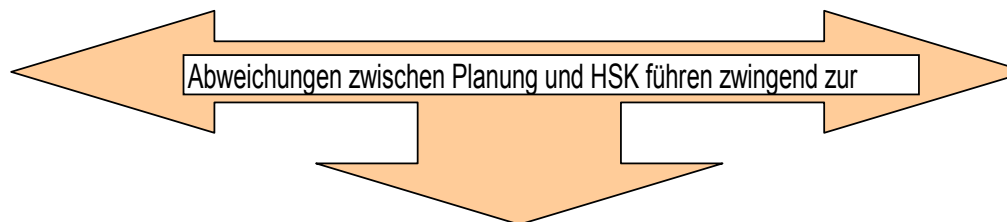
Abweichungen der Mittelfristigen Finanzplanung zum HSK 2006-2010 Verwaltungshaushalt

Mio.€

kumulativer Fehlbetrag			
HHJahr	Ziel lt HSK	Planentwurf	Abweichung
2006	188,9	185,4	-3,5
2007	210,6	217,7	7,1
2008	226,1	249,1	23,0
2009	239,0	281,4	42,4
2010	251,3	314,5	63,2

Mio.€

struktureller Fehlbetrag			
HHJahr	Ziel lt HSK	Planentwurf	Abweichung
2006	22,9	19,4	-3,5
2007	21,7	28,0	6,3
2008	15,5	31,4	15,9
2009	13,0	32,3	19,3
2010	12,3	33,0	20,7



Neuerstellung des
HSK 2007 - 2010



Mittelfristige Investitionsplanung 2007 - 2010



Vermögenshaushalt – MIP/MFP 2007 - 2010

- in T€ -

	Einnahmen Finanzierungs- quellen (Obergrenze)	Ausgaben Liste 1	Fehlbetrag	Fehlbetrag aus Vorjahr	Jährliche Erhöhung des Fehlbetrages	Jährliche Verringerung des Fehlbetrages
	1	2	Sp.1-2	davon:		
2007	48.998,2	52.769,3	- 3.771,1	-2.838,9	-932,2	0,0
2008	29.768,3	35.539,4	- 5.771,1	- 3.771,1	-2.000,0	0,0
2009	24.931,0	34.640,6	- 9.709,6	- 5.771,1	-3.938,5	0,0
2010	22.558,0	30.785,9	- 8.227,9	- 9.709,6	0,0	+1.481,7

Der Fehlbetrag beträgt entsprechend dem vorliegenden Planentwurf im Jahr 2010 noch **8.227,9 T€** und ist als Sollfehlbetrag in das Jahr 2011 vorzutragen.



**Erstellung eines HSK ist erforderlich
Vorlagen Nr. I-007/07**

Auswirkungen der Sanierung Stadtwerke im Vermögenshaushalt

- in T€ -

	2006	2007	2008	2009	2010	Summe
<u>Einnahmen</u>						
2 9000 361002 Bedarfszuweisung vom Land	5.000,0	-	-	-	-	5.000,0
<u>Ausgaben</u>						
2 I 8310 0002/930000 Stadtwerke Cottbus GmbH/Kapitaleinlagen	11.700,0	1.000,0	1.000,0	4.500,0	1.000,0	19.200,0
Σ Belastung des Haushaltes durch Sanierung Stadtwerke	6.700,0	1.000,0	1.000,0	4.500,0	1.000,0	14.200,0
<u>Auswirkungen auf den MFP und MIP 2007-2010</u>						
Deckung von Sollfehlbeträgen 2 9200 992000	0,0	2.838,9	3.771,1	5.771,1	9.709,6	
Ausgaben (+) 2 I 8310 0002/930000	+ 11.700,0	+ 1.000,0	+ 1.000,0	+ 4.500,0	+ 1.000,0	19.200,0
Einnahmen (-) 2 9000 361002	-5.000,0					-5.000,0
Einsparungen (-) durch Ausgabenreduzierungen bzw. Einnahmenerhöhungen sowie Ausgabenerhöhungen (+)	-3.861,1	-67,8	+ 1.000,0	-561,5	-2.481,7	-5.972,1
Sollfehlbetrag am 31.12. des Jahres	2.838,9	3.771,1	5.771,1	9.709,6	8.227,9	8.227,9

14.200,0
 Belastung
 bereits
 eingearbeitete
 Einsparungen

(=Vortrag ins Folgejahr-siehe HHST 2 9200 992000)

verbleibender Fehlbetrag

MFP = Mittelfristige Finanzplanung

MIP = Mittelfristige Investitionsplanung

Vermögenshaushalt – Mittelfristige Finanzplanung 2007 bis 2010 - in Mio. € -

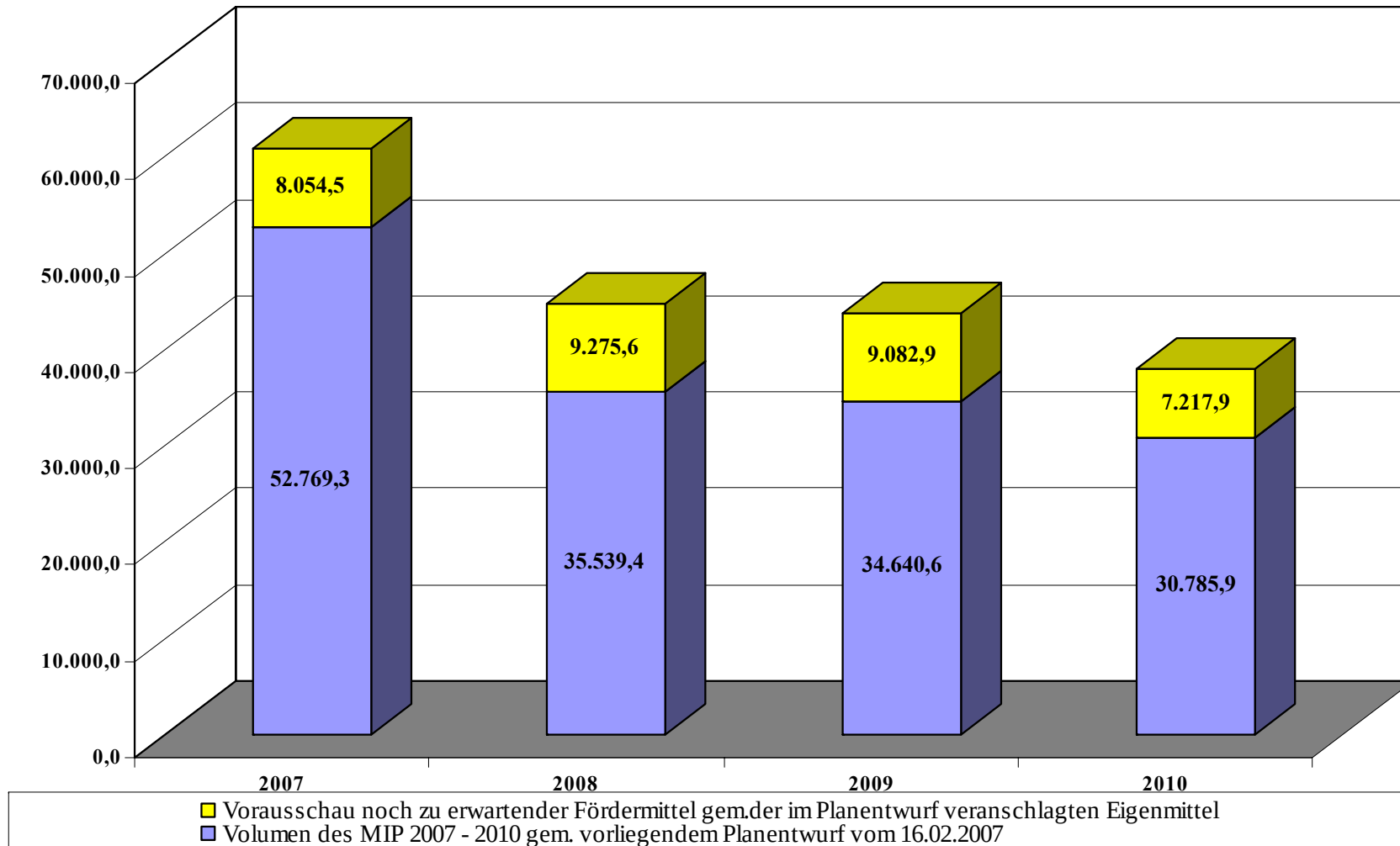
	2006	2007	2008	2009	2010
1. Einnahmen	+ 41,5	+ 49,0	+ 29,8	+ 24,9	+ 22,6
2. Ausgaben	- 44,3	- 52,7	- 35,5	- 34,6	- 30,8
3. Fehlbetrag aus Vorjahr	0,0	- 2,8	- 3,7	- 5,7	- 9,7
4. Veränderung strukturell	- 2,8	- 0,9	- 2,0	- 4,0	+ 1,5
5. Fehlbetrag kumulativ	- 2,8	- 3,7	- 5,7	- 9,7	- 8,2
Fehlbetrag aus Sanierung Stadtwerke - ohne Gegenmaßnahmen					
	- 6,7	- 7,7	- 8,7	- 13,2	- 14,2

um
6,0
Mio.



Entwicklung des Vermögenshaushaltes im MIP-Zeitraum 2007 - 2010

- in T€ -



Einnahmen des Vermögenshaushaltes

- in T€ -

	RE 2005	Plan 2006	Plan 2007
Zuführung vom VWH	6.708,3	6.509,7	7.559,7
Entnahmen aus Rücklagen	54,8	5,0	50,0
Rückflüsse von Darlehen	130,9	136,9	0
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückflüsse	514,0	0	3,8
Veräußerungserlöse	1.394,1	1.039,2	3.044,5
Versicherungsentschädigungen	29,1	0	0,8
Einnahmen aus Abwicklung von Baumaßnahmen	182,6	0	800,3
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.217,6	2.050,5	1.285,3
Zuweisungen und Zuschüsse	31.421,5	29.776,6	26.901,2
Einnahmen aus Krediten (Schulbaudarlehen)	3.450,0	1.992,6	9.352,6
Einnahmen gesamt	46.102,9	41.510,6	48.998,2

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

- in T€ -

	RE 2005	Plan 2006	Plan 2007
Zuführung zum VWH	1.041,4	0	0
Erwerb von Beteiligungen	0	0	1.000,0
Erwerb von Grundstücken	403,8	294,0	2.247,6
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.627,4	2.773,6	2.393,9
Baumaßnahmen	19.871,2	18.937,8	27.358,7
Zuweisungen und Zuschüsse	15.481,0	14.017,9	10.998,0
Kredittilgung	5.587,5	5.487,3	5.932,2
Deckung von Fehlbeträgen	0	0	2.838,9
Ausgaben gesamt	46.102,9	41.510,6	52.769,3
davon:			
reine Investitionen gesamt ohne Zuführung zum VWH, Kredittilgung, kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Deckung von Fehlbeträgen	39.474,0	36.023,3	42.370,7

Schwerpunktinvestitionen des Vermögenshaushaltes 2007-2010

	2007	2008	2009	2010
MIP, reine Investitionen gesamt	42.370,7	24.070,7	20.449,0	12.960,3
darunter:				
- Städtebaul. Modellvorhaben	3.193,7	3.003,2	2.436,4	1.705,4
- Rückbau	4.255,0	3.211,6	180,0	0
- Aufwertung	1.019,3	1.735,9	1.636,2	968,0
- Soziale Stadt	1.003,7	903,5	460,0	310,0
- ZiS - Zukunft im Stadtteil	419,3	0	0	0
- EU Förderung kommunaler Projekte	55,0	200,0	200,0	200,0
- EU Förderprogramm	250,0	350,0	500,0	500,0
- Hochbaumaßnahmen	15.374,2	3.484,2	2.838,7	2.593,8
- Tiefbaumaßnahmen	7.461,5	4.424,5	2.318,8	1.960,0
- Stadtplanungsmaßnahmen	762,8	655,5	238,0	398,0
- Maßnahmen des Grünflächenamtes	802,0	379,8	462,6	539,1
- Deponie Saspow	2.114,9	2.145,6	1.569,3	463,1
- Altlastensanierung Parzellenstr.	739,9	645,0	645,5	645,0
- Technik, Ausstattung und Fahrzeuge, einschließlich Feuerwehr	2.045,5	2.147,2	2.591,9	1.985,8



Haushaltssicherungskonzept 2007-2010

Stadt Cottbus / Chośebuz

Verwaltungshaushalt



(Stand: 02.03.2007)

Mittelfristige Finanzplanung Entwurf – ohne zusätzliche Konsolidierung

	Rechnungs- ergebnis 2006	HSK 2007	Planentwurf 2007	HSK 2008	MFP 2008	HSK 2009	MFP 2009	HSK 2010	MFP 2010
Einnahmen :*	213,6	211,1	223,5	212,7	220,3	214,0	221,6	214,0	222,2
zuzüglich Hartz IV	18,2	17,9	20,3	17,9	20,6	17,9	20,8	17,9	21,1
zuzüglich der zu erwartenden PK Erstattungen Hartz IV)1	3,0	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	3,4
Einnahmen gesamt:	234,8	231,9	247,2	233,5	244,3	234,8	245,8	234,8	246,7
Ausgaben*	223,3	225,1	239,9	220,4	239,3	219,3	240,8	218,5	242,1
zuzüglich Hartz IV	28,1	26,2	32,5	26,2	33,4	26,2	34,4	26,2	35,3
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3	2,8	2,3	2,9	2,3	2,9	2,3	2,4
Ausgaben gesamt:	254,2	253,6	275,2	248,9	275,6	247,8	278,1	247,0	279,8
darunter:									
Personalkosten	66,3	68,7	68,2	64,6	68,1	63,0	66,8	63,0	66,9
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3	2,8	2,3	2,9	2,3	2,9	2,3	2,4
Personalkosten :	69,1	71,0	71,0	66,9	71,0	65,3	69,7	65,3	69,3
Sachkosten	60,1	62,8	68,6	62,1	65,5	62,1	65,4	61,6	65,3
zuzüglich Sachausgaben - Hartz IV +ARGE	30,8	26,2	33,8	26,2	34,7	26,2	35,6	26,2	36,6
Sachkosten gesamt:	90,9	89,0	102,4	88,3	100,2	88,3	101,2	87,8	102,2
Zuweisungen Zuschüsse	79,6	77,4	82,1	77,3	83,5	77,6	84,2	77,3	84,7
sonstige Finanzausgaben	14,5	16,2	19,7	16,4	20,9	16,6	22,9	16,6	23,4
veranschlagtes Defizit der Vorjahre	166,0	188,9	189,7	210,6	217,7	226,1	249,1	239,0	281,4
Defizit strukturell	-19,4	-21,7	-28,0	-15,5	-31,4	-13,0	-32,3	-12,3	-33,0
Defizit kumulativ laufendes Jahr	-185,4	-210,6	-217,7	-226,1	-249,1	-239,0	-281,4	-251,3	-314,5

)1 Grundlage 69 Mitarbeiter, Erstattung PK in voller Höhe nach Pauschalsätzen der ARGE + 15% Gemeinkosten

Abweichungen der Mittelfristigen Finanzplanung zum HSK 2006-2010 Verwaltungshaushalt

Mio.€

kumulativer Fehlbetrag			
HHJahr	Ziel lt HSK 2006ff	Planentwurf	Abweichung
2006	188,9	185,4	-3,5
2007	210,6	217,7	7,1
2008	226,1	249,1	23,0
2009	239,0	281,4	42,4
2010	251,3	314,5	63,2

Mio.€

struktureller Fehlbetrag			
HHJahr	Ziel lt HSK 2006ff	Planentwurf	Abweichung
2006	22,9	19,4	-3,5
2007	21,7	28,0	6,3
2008	15,5	31,4	15,9
2009	13,0	32,3	19,3
2010	12,3	33,0	20,7

Abweichungen zwischen Planung und HSK führen zwingend zur

Neuerstellung des HSK
2007 - 2010

kumulativer Fehlbetrag	
HHJahr	HSK neu
2006	185,4
2007	217,1
2008	239,8
2009	260,0
2010	279,0

struktureller Fehlbetrag	
HHJahr	HSK neu
2006	19,4
2007	27,4
2008	22,8
2009	20,2
2010	19,0



Grundlagen des neu erstellten HSK 2007 – 2010 sind:

- Haushaltspolitische Zielstellungen
- Erklärung der StVV zur Amtseinführung des Oberbürgermeisters Frank Szymanski
- Maßnahmeplan zum HSK
- Einzelmaßnahmen der Konsolidierung
- Prüfaufträge zur Haushaltskonsolidierung
- Abrechnung der Konsolidierungsmaßnahmen

Konsolidierungspotenzial 2007 - 2010

in Mio.€	Haushaltsplan 2007	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009	Finanzplan 2010
Einnahmen	247,2	244,3	245,8	246,7
Konsolidierungspotential	0,4	1,1	1,8	1,8
Personalkosten	71,0	71,0	69,7	69,3
Konsolidierungspotential		3,0	3,4	2,9
Sachkosten	102,4	100,2	101,2	102,2
Konsolidierungspotential	0,0	1,9	2,4	2,9
Zuweisungen/Zuschüsse	82,1	83,5	84,2	84,7
Konsolidierungspotential	0,2	1,3	2,5	4,0
sonstige Finanzausgaben	19,7	20,9	22,9	23,4
Konsolidierungspotential	0,0	1,3	2,0	2,6
Konsolidierungspotential insgesamt strukturell	0,6	8,6	12,1	14,2

gesamt 35,5

Mittelfristige Finanzplanung Entwurf – mit zusätzliche Konsolidierung

	Rechnungs- ergebnis 2006	HSK 2007	Planentwurf 2007 mit Konsolidie- rung	HSK 2008	MFP 2008 mit Konsolidie- rung	HSK 2009	MFP 2009 mit Konsolidie- rung	HSK 2010	MFP 2010 mit Konsolidie- rung
Einnahmen :*	213,6	211,1		212,7		214,0		214,0	
zuzüglich Hartz IV	18,2	17,9		17,9		17,9		17,9	
zuzüglich der zu erwartenden PK Erstattungen Hartz IV)1	3,0	2,9		2,9		2,9		2,9	
Einnahmen gesamt:	234,8	231,9	247,6	233,5	245,4	234,8	247,6	234,8	248,5
Ausgaben*	223,3	225,1		220,4		219,3		218,5	
zuzüglich Hartz IV	28,1	26,2		26,2		26,2		26,2	
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3		2,3		2,3		2,3	
Ausgaben gesamt:	254,2	253,6	275,0	248,9	268,1	247,8	267,8	247,0	267,5
darunter:									
Personalkosten	66,3	68,7		64,6		63,0		63,0	
zuzüglich PK - Hartz IV)1 ARGE	2,8	2,3		2,3		2,3		2,3	
Personalkosten :	69,1	71,0	71,0	66,9	68,0	65,3	66,3	65,3	66,4
Sachkosten	60,1	62,8		62,1		62,1		61,6	
zuzüglich Sachausgaben - Hartz IV +ARGE	30,8	26,2		26,2		26,2		26,2	
Sachkosten gesamt:	90,9	89,0	102,4	88,3	98,3	88,3	98,9	87,8	99,4
Zuweisungen Zuschüsse	79,6	77,4	81,9	77,3	82,2	77,6	81,7	77,3	80,7
sonstige Finanzausgaben	14,5	16,2	19,7	16,4	19,6	16,6	20,9	16,6	20,9
veranschlagtes Defizit der Vorjahre	166,0	188,9	189,7	210,6	217,1	226,1	239,8	239,0	260,0
Defizit strukturell	-19,4	-21,7	-27,4	-15,5	-22,8	-13,0	-20,2	-12,3	-19,0
Defizit kumulativ laufendes Jahr	-185,4	-210,6	-217,1	-226,1	-239,8	-239,0	-260,0	-251,3	-279,0

)1 Grundlage 69 Mitarbeiter, Erstattung PK in voller Höhe nach Pauschalsätzen der ARGE + 15% Gemeinkosten

Einnahmen

Ifd.Nr.	verantw. FB/ Amt	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Erörterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
				HSK 2007	2008	2009	2010	
1	D.I / 10		Optimierung der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren / Einnahmeerhöhung um mindestens 10 % (z.B. Aufnahme der Verwaltungsgebühren für die Vergabe von Hausnummern)					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				
2	D.I / 20		Reduzierung der offenen Forderungen - Erarbeitung Projekt "Forderungsmanagement" - Umsetzung des Projektes					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				
3	D.I / 20	1.9000.001000	Anhebung Hebesatz für Grundsteuer B auf 450%	10.670,0	10.500,0	10.500,0	10.600,0	
			Betrag HSK		1.167,0	1.167,0	1.177,0	3.511,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	10.670,0	11.667,0	11.667,0	11.777,0	



4	D.I / 20	1.9000.003000	Absenkung Hebesatz für Gewerbesteuern in 2008 auf 370% - Instrument zur Einnahmeerhöhung -	27.250,0	28.335,0	29.385,0	29.385,0	
			Betrag HSK		-742,0			-742,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	27.250,0	26.843,0	29.385,0	29.385,0	

5	D.III /D.IV		Verlegung der Volkshochschule in eine städtische Immobilie - Interkommunale Zusammenarbeit mit SPN					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				

6	D.III		Einnahmeerhöhung durch Sponsoring - Vergabe von Namensrechten					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				



7	D.III	1.....110040	Kritische Betrachtung der Kostendeckungsgrade der kommunalen Kultureinrichtungen	1.229,4	1.220,1	1.223,1	1.226,1	
			-> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
			Betrag HSK	51,0	102,0	102,0	102,0	357,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	1.280,4	1.322,1	1.325,1	1.328,1	
8	D.IV	1.6320.110040	Überarbeitung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen	15,0	15,0	15,0	15,0	
			-> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
			Betrag HSK		25,0	25,0	25,0	75,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	15,0	40,0	40,0	40,0	
9	D.IV	1.0350.140001 1.2100.110085 bis 1.3501.110040	Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Nutzung kommunaler Sportstätten und Sportanlagen sowie von Räumen und Anlagen der Schulen	17,2	17,2	17,2	17,2	
			- Vorlage Entgeltordnung	298,8	278,8	278,8	278,8	
			-> Prüfauftrag (siehe Anlage)	316,0	296,0	296,0	296,0	
			Betrag HSK		18,0	18,0	18,0	54,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	316,0	314,0	314,0	314,0	



10	Zentrales Controlling / BV		Veräußerung kommunaler Gesellschaften und Eigenbetriebe - gesellschaftsrechtliche Prüfung - externe Wirtschaftlichkeits- prüfung durch FHL und BTU im Rahmen von Praktika und Diplomarbeiten					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				
11	BV / Amt 70	1.8150.210000	- Gewinnabführung LWG - Erarbeitung kostendeckende Kalku- lation / Entgeltberechnung für Wasser -> Prüfauftrag (siehe Anlage)	1.164,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	
			Betrag HSK	347,3	511,3	511,3	511,3	1.881,2
			Ansatz/Ziel gem. HSK	1511,3	1.511,3	1.511,3	1.511,3	

Personalausgaben

Ifd.Nr.	verwantw.	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007	2008 * ⁴	2009 * ⁵	2010 * ⁵	
				HSK 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
1	D.I / 10	1.....401000 bis 450000	Personalkostenreduzierung auf 1200,0 VZE	71.029,0	71.048,4	69.714,1	69.317,2	
			Betrag HSK		2.985,1	3.393,0	2.892,6	9.270,7
			Ansatz/Ziel gem. HSK	71.029,0	68.063,3*	66.321,1*	66.424,6*	

* unter Berücksichtigung 141 Beschäftigte mit Inanspruchnahme Dienstvereinbarung 7.761,3 T€

* unter Berücksichtigung 125 Beschäftigte mit Inanspruchnahme Dienstvereinbarung 6.961,7 T€

* unter Berücksichtigung 108 Beschäftigte mit Inanspruchnahme Dienstvereinbarung 5.982,3 T€

*⁴ unter Berücksichtigung ab 01.07.2008 1200 VZE

*⁵ unter Berücksichtigung ab 01.01.2009 1200 VZE



Die Verwaltung erhält die Aufgabe die Personalkosten für die Haushaltsjahre

2008 auf maximal 68,1 Millionen €

2009 auf maximal 66,3 Millionen €

2010 auf maximal 66,4 Millionen €

zu begrenzen.

Zur Untersetzung der Personalkostenreduzierung wird die Verwaltung beauftragt im 2. Quartal 2007 einen geänderten Stellenplan mit Wirkung ab dem 01.07.2007 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Stellenplan hat unter Berücksichtigung der Vorschläge der Kienbaumstudie und darüber hinausgehend durch weitere Vorschläge der Verwaltung eine Kürzung auf 1200 VZE ab dem 01.07.2007 vorzusehen.

Die Umsetzung der Stellenreduzierung in arbeitsrechtlichen Einzelmaßnahmen, die nach Beteiligung des Personalrates frühestens zum 30.09.2007 unter Berücksichtigung einer regelmäßigen tariflichen Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Quartalsende, mithin zum 31.03.2008 vollzogen werden können.

Sollte es nicht möglich sein das Personalratsbeteiligungsverfahren vor dem 30.09.07 abzuschließen, würde sich die arbeitsrechtliche Umsetzung der Stellenplanreduzierung auf den 30.06.08 verschieben.

Aus Vorsichtsgründen wird daher bei den Konsolidierungszielen für 2008 von einer Umsetzung zum 30.06.08 ausgegangen, dies ergibt ein Einsparvolumen in den Jahren 2008 - 2010 in Höhe von 9.270,7 T€.

Die zwingend notwendigen Abfindungsansprüche nach dem Sozialtarifvertrag sind in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten.

Sachausgaben

verantwortw. FB/ Amt	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007 HSK 2007	2008 2008	2009 2009	2010 2010	Summe HSK
DI / 10	1.....652000 Postverkehr 1.0200.521020 Wartung Kopierer 1.0200.534000 Leasing Kopierer	Konzept zur Bewirtschaftung der Zentralen Dienste					
		Kostenreduzierung durch Komplettbewirtschaftung aller zentralen Dienste wie z.B. Postverkehr, Lagerbewirtschaftung, Kopierleistungen usw. -> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
		Betrag HSK	-39,3	-63,6	-63,6	-63,6	-230,1
		Ansatz/Ziel gem. HSK					
DI / 10	1.0211.5/6 1.9100.86000	Sachausgaben DV Dritte	749,6	718,9	718,9	718,9	
		Leasing Hardware(Pflichtzuf. VWH zum VMH)	939,7	865,9	863,3	773,8	
		Bildung Systemhaus	1.689,3	1.584,8	1.582,2	1.492,7	
		Wertschöpfung vor Ort Prüfung der strategischen Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum. Die Wahrnehmung der Aufgaben im IT Bereich sowie der Datenverwaltung sind neu zu definieren. Die Entwicklung einer eigenen Struktureinheit ist zu prüfen. -> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
		Betrag HSK		-250,0	-250,0	-250,0	-750,0
		Ansatz/Ziel gem. HSK	1.689,3	1.334,8	1.332,2	1.242,7	
DII / 70	1.6700.511000 1.6700.638000	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Stadtbeleuchtung	908,8	908,8	908,8	908,8	
		Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Wartung /Instandhaltung bzw. Abschluss eines Contractingvertrages	668,2	668,2	668,2	668,2	
			1.577,0	1.577,0	1.577,0	1.577,0	
		-> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
		Betrag HSK		-228,8	-228,8	-228,8	-686,4
		Ansatz/Ziel gem. HSK	1.577,0	1.348,2	1.348,2	1.348,2	



DIII / 40	1.2999.639000	Schülerbeförderung Neuaufnahme der Maßnahme III.SK.15 Prüfung der Höhe des Elternanteils in der Gesamtbe- trachtung hinsichtlich Cottbus-Verkehr Erarbeitung einer entsprechenden Vorlage -> Prüfauftrag (siehe Anlage)	900,0	900,0	900,0	900,0	
		Betrag HSK		-233,8	-233,8	-233,8	-701,4
		Ansatz/Ziel gem. HSK					

DIII / 41	1.3230. Städtischer Zu- schuss E / A	Umstrukturierung Tierpark Umwandlung des Tierparks in eine gemeinnützige Stiftung	1.254,7	1.251,9	1.215,6	1.246,3	
		Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
		Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				

DIV / 67	1.5800.5/6	Optimierung Bewirtschaftung Stadtgrün Sachkostenreduzierung durch Abschluss eines Contracting-Vertrages -> Prüfauftrag (siehe Anlage)	1.632,5	1.721,0	1.721,0	1.721,0	
		Betrag HSK		-100,0	-100,0	-100,0	-300,0
		Ansatz/Ziel gem. HSK	1.632,5	1.621,0	1.621,0	1.621,0	



DIV / 23	W 004 023 SK Budget PK Immobilienamt	Facility Management	12.038,6	11.998,6	11.998,6	11.987,1	
			6.782,6	6.693,7	6.614,8	6.478,7	
		Sachkostenreduzierung durch Abschluss eines Contracting-Vertrages mit einem Gebäudemanagement-Komplettanbieter -> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
		Betrag HSK		-1.000,0	-1.500,0	-2.000,0	-4.500,0
		Ansatz/Ziel gem. HSK	18.821,2	17.692,3	17.113,4	16.465,8	

DIV / 23	1.....531000	Optimierung Immobilienbestand	4.789,2	4.788,7	4.788,7	4.788,7	
		Anpassung aller Verträge auf Ortsüblichkeit hinsichtlich Miet- und Pachtzins / der Umgang mit Eigentum und Mietobjekten ist zu optimieren Erarbeitung eines Konzeptes zur Kostenoptimierung (unter Beachtung eventueller Zuschusserhöhung) Anpassung der Verträge, Vorlage StVV					
		Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
		Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				

Zuschüsse

Ifd.Nr.	verantw. FB/ Amt	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Erörterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
				HSK 2007	2008	2009	2010	
1	D.I / BV CMT CV Flugpl. NH C.Gartenb.g. EGC IBA VVB	1.8400.715000 1.8200.715000 1.8210.715000 1.5810.715000 1.8710.715000 1.8420.716000 1.8000.716000	Erarbeitung eines Optimierungskonzeptes in der Gesamtbetrachtung	11.865,0	11.383,4	11.333,4	11.333,4	
			-> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
			Betrag HSK		-1.000,0	-2.000,0	-3.500,0	-6.500,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	11.865,0	10.383,4	9.333,4	7.833,4	
2	D.III	1.4642.718000 1.4647.(Bewirt- schaftungskosten freie Träger)	Prüfung Wirtschaftlichkeit KITA freie Träger	17.506,0 876,8	18.374,1 876,8	19.523,2 876,8	19.960,4 876,8	
				18.382,8	19.250,9	20.400,0	20.837,2	
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				
3	D.III		Erarbeitung eines Optimierungskonzeptes Jugendhilfe in der Betrachtung der Gemeinwesenstudie					
			Betrag HSK	Konsolidierungsbeitrag (noch) nicht bezifferbar				
			Ansatz/Ziel gem. HSK	-> Prüfauftrag (siehe Anlage)				
4	D.III	1.5610.715000	Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung SSB	3.341,8	4.308,2	3.396,3	3.079,6	
			-> Prüfauftrag (siehe Anlage)					
			Betrag HSK	-150,0	-340,0	-540,0	-540,0	-1.570,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	3.191,8	3.968,2	2.856,3	2.539,6	

Sonstige Finanzausgaben

lfd.Nr.	verwantw. FB/ Amt	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	
				HSK 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
1	D.I / 20	1.9100.807001 1.9100.80....	Reduzierung der Zinsausgaben durch Instrumente des Zinsmanagements	8.988,2	10.370,7	11.592,5	12.519,2	
			Betrag HSK		-1.000,0	-1.000,0	-1.000,0	-3.000,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	8.988,2	9.370,7	10.592,5	11.519,2	
2	D.I / 20	1.9100.807001	Reduzierung Kassenkreditzinsen durch Fehlbetragsreduzierung im VWH und VMH					
			Betrag HSK		-300,0	-1.000,0	-1.600,0	-2.900,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK					



Haushaltssicherungskonzept 2007-2010

Stadt Cottbus / Chośebuz

Vermögenshaushalt



(Stand: 02.03.2007)



Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) ohne Konsolidierung

in T€

	2006 RE	2007	2008	2009	2010
		MFP/MIP 2007 - 2010			
Einnahmen	53.144,2	48.998,2	29.768,2	24.931,0	22.558,0
Ausgaben	55.983,1	52.769,3	35.539,4	34.640,6	30.785,9
Fehlbetrag aus Vorjahr	0,0	-2.838,9	-3.771,1	-5.771,1	-9.709,6
Strukturell: - Erhöhung Fehlbetrag	-2.838,9	-932,2	-2.000,0	-3.938,5	
- Verringerung Fehlbetrag					1.481,7
Fehlbetrag kumuliert	-2.838,9	-3.771,1	-5.771,1	-9.709,6	-8.227,9
Fehlbetrag aus Sanierung Stadtwerke ohne Gegenmaßnahmen	-6.700,0	-7.700,0	-8.700,0	-13.200,0	-14.200,0
bisher eingearbeitete Einsparungen					5.972,1

Konsolidierungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

lfd.Nr.	verantw. FB/ Amt	EP/UA/HHSt	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
				HSK 2007	2008	2009	2010	
1	D.IV / 60		Überprüfung Straßenbaubeitragsatzung / Erhöhung des jeweils prozentualen Anteils der Beitragspflichtigen am Gesamtaufwand -> Prüfauftrag (siehe Anlage)	417,5	232,0	400,0	400,0	
			Betrag HSK			4,0	4,0	8,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	417,5	232,0	404,0	404,0	
2	D.IV / 23		Verkauf Immobilie Bahnhofstr.69 (Volkshochschule)					
			Betrag HSK		60,0			60,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK					
3	D.I / 20		Reduzierung des Sollfehlbetrages durch eingesparte Haushaltsreste, Minderausgaben Plan sowie Mehr- einnahmen	-3.771,1	-3.771,2	-5.509,7	-1.928,0	
			Betrag HSK	2.000,0	2.140,0	2.096,0	1.924,0	8.160,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK					
Gesamtkonsolidierung				2.000,0	2.200,0	2.100,0	1.928,0	8.228,0

Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) mit Konsolidierung

in T€

	2006 RE	2007	2008	2009	2010
		MFP/MIP 2007 - 2010			
Einnahmen	53.144,2	48.998,2	29.768,2	24.931,0	22.558,0
./. Ausgaben	55.983,1	52.769,3	33.539,4	30.440,7	24.486,0
darunter: Fehlbetrag aus Vorjahr	0,0	-2.838,9	-1.771,1	-1.571,2	-3.409,7
Fehlbetrag kumulativ vor Konsolidierung		-3.771,1	-3.771,2	-5.509,7	-1.928,0
./. Verringerung Fehlbetrag durch Konsolidierung		2.000,0	2.200,0	2.100,0	1.928,0
Fehlbetrag kumulativ nach Konsolidierung	-2.838,9	-1.771,1	-1.571,2	-3.409,7	0,0



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !